

Fortbildung

„Rechtliche und soziale Ansprüche von EU-Bürgern in Deutschland“

am 23. April 2009 von 10.00-16.00 Uhr, Raum 9
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg

Mehr als ein Viertel aller in Hamburg lebenden „Ausländer“ stammen aus einem EU-Land. Die Fortbildung gibt eine Einführung in das Freizügigkeitsgesetz der EU, die Arbeitnehmerfreizügigkeit und soziale Ansprüche von EU-Bürgern.

- Ansprüche auf welche Leistung haben EU-Bürger in Deutschland?
- Welche Unterschiede bestehen zwischen neuen und alten EU-Staaten?
- Wer braucht eine Aufenthaltserlaubnis?
- Wie ist der Arbeitsmarktzugang geregelt?

In dieser Veranstaltung wird ein Schwerpunkt auf die Situation von Polen in Deutschland gelegt, die mit 8% die zweitgrößte Gruppe der EU-Bürger sind. Nach einer inhaltlichen Einführung wird in Arbeitsgruppen an Fallbeispielen gearbeitet.

Referentinnen: Uta Witte, Eures-Beraterin, Evang. Auslandsberatung
Katharina Burzynska, Rechtsbeistand für polnisches Recht

Kosten (ohne Mittagessen):

15,-€ für Mitglieder des Diakonischen Werkes Hamburg,

20,-€ für Nicht-Mitglieder

Der Teilnehmerbeitrag ist am Tag der Veranstaltung zu entrichten. Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Bestätigung möglich.

Anmeldung (bis zum 16.4.2009) an:

Referat Migration; Tel: 040-30620-342; Fax: 040-30620-340;

E-Mail: diegner@diakonie-hamburg.de

Name: _____

Einrichtung: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____